

Unternehmenspräsentation

Dezember 2012



Scherzer & Co.

1. Executive Summary

2. Investmentstrategie

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Executive Summary

Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch eine sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investmentstrategie für ihre Aktionäre einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.



Scherzer & Co. AG

Mission Statement

-
- Mittelfristiges Ziel ist der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Mio. EUR.
 - Die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action.
 - Die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen.
 - Erreichung eines nachhaltigen Vermögenszuwachses.
-

1. Executive Summary

2. **Investmentstrategie**

3. Portfolio

4. Financials

5. Ausblick



Investmentstrategie

Unser Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
- Microcaps
- Kein Interesse an Investors Relations
- Illiquider Handel

Unbeliebt

- Missverstandenes Geschäftsmodell
- Unbeliebter Sektor
- Restrukturierungsszenario
- Missverstandene Ertragskraft

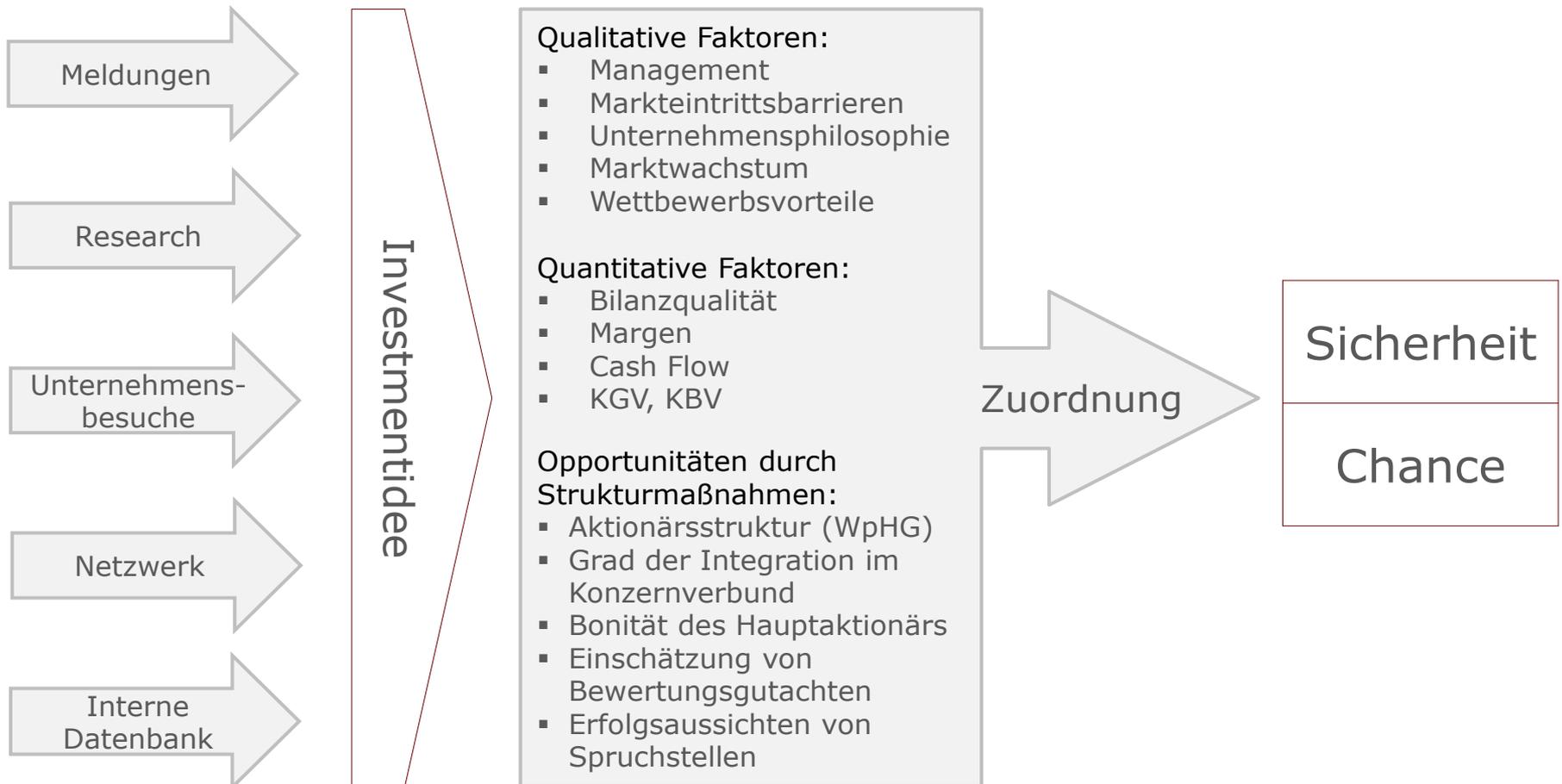
Spezialsituation

- Übernahmesituation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Investmentstrategie

Der Selektionsprozess





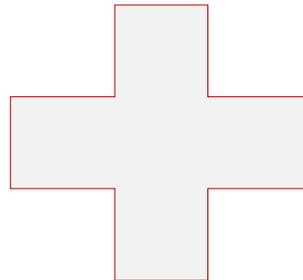
Investmentstrategie

Sicherheit und Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes.

Sicherheit:

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität: Netto-Cash-Position; kaum/keine Verschuldung; Notierung (deutlich) unter Buchwert
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität: nachhaltiges, positives Ergebnis; möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell; nachhaltige Dividendenzahlung, nachhaltiger freier Cashflow



Chance:

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung, Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen



Investmentstrategie

Beispiel: Sicherheit

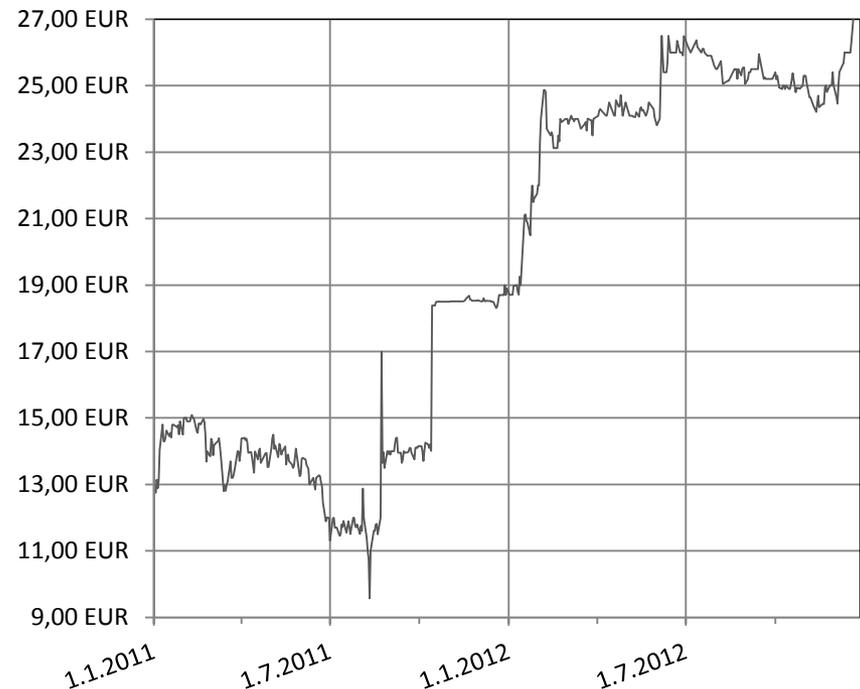
Geschäftsmodell:

- Die hotel.de AG ist einer der führenden deutschen Online-Hotelreservierungsdienste. Geschäfts- und Privatkunden buchen über hotel.de weltweit schnell und gebührenfrei Hotels aller Kategorien. Die hotel.de AG betreibt unter den Adressen www.hotel.de und www.hotel.info einen kostenlosen Hotelreservierungsservice mit mehr als 210.000 Hotels weltweit.

Investment-Case:

- Am 14.10.2011 hat die Hotel Reservation Service Robert Ragge GmbH (HRS) den Kontrollwerb über die hotel.de AG bekanntgegeben und in der Folge ein Übernahmeangebot zu 18,50 EUR unterbreitet.
- Ein Unternehmensvertrag verpflichtet HRS zu einer Barabfindung von 23,16 EUR je Stückaktie und einer Ausgleichzahlung von netto 1,23 EUR je Aktie für ein volles Geschäftsjahr.

hotel.de AG



WKN: 691 093

Marketcap: 106,5 Mio. EUR

Branche: Internet

Größter Aktionär: 84,12% HRS



Investmentstrategie

Beispiel: Chance

Geschäftsmodell:

- Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA und Tchibo.

Investment-Case:

- Weltweit sind in über 30 Ländern in mehr als 27.500 Filialen rund 140.000 Installationen der GK Software AG im Einsatz.
- Partnerschaften mit SAP und Bizerba sollten der Gesellschaft neue Marktsegmente erschließen.
- Mit Fressnapf und der schweizerischen Valora Gruppe wurden bereits erste Erfolge erzielt.
- Eine zukünftige Kapitalbeteiligung der SAP AG erscheint nicht ausgeschlossen.

GK Software AG



WKN: 757 142

Marketcap: 65,69 Mio. EUR

Branche: Software

Größter Aktionär: 57,51% Unternehmensgründer



Investmentstrategie

Beispiel: Sicherheit

Geschäftsmodell:

- Die Generali Deutschland Holding ist die Management-Holding der zweitgrößten Erstversicherungsgruppe in Deutschland. Unter dem Dach der Holding arbeiten namhafte Versicherer und Finanzdienstleistungsunternehmen wie AachenMünchener, Generali, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard oder Badenia.

Investment-Case:

- Mit einem freiwilligen Erwerbsangebot der Assicurazioni Generali begann 2006 die Integration der Gesellschaft in den Konzernverbund der italienischen Muttergesellschaft (Angebotspreis 98,00 EUR).
- Ein Squeeze-out erscheint lediglich eine Frage der Zeit. Aktuell ist diese Entwicklung jedoch durch die Staatsschuldenkrise überlagert.
- Das Konzernergebnis 2011 wurde von 402 auf 416 Mio. EUR bzw. von 7,43 EUR auf 7,69 EUR pro Aktie gesteigert.
- Die Dividende 2011 betrug 4,85 EUR.

Generali Deutschland Hld. AG



WKN: 840 002

Marketcap: 3,9 Mrd. EUR

Branche: Versicherung

Größter Aktionär: geschätzt 93,02% Generali-Konzern



Investmentstrategie

Beispiel: Sicherheit

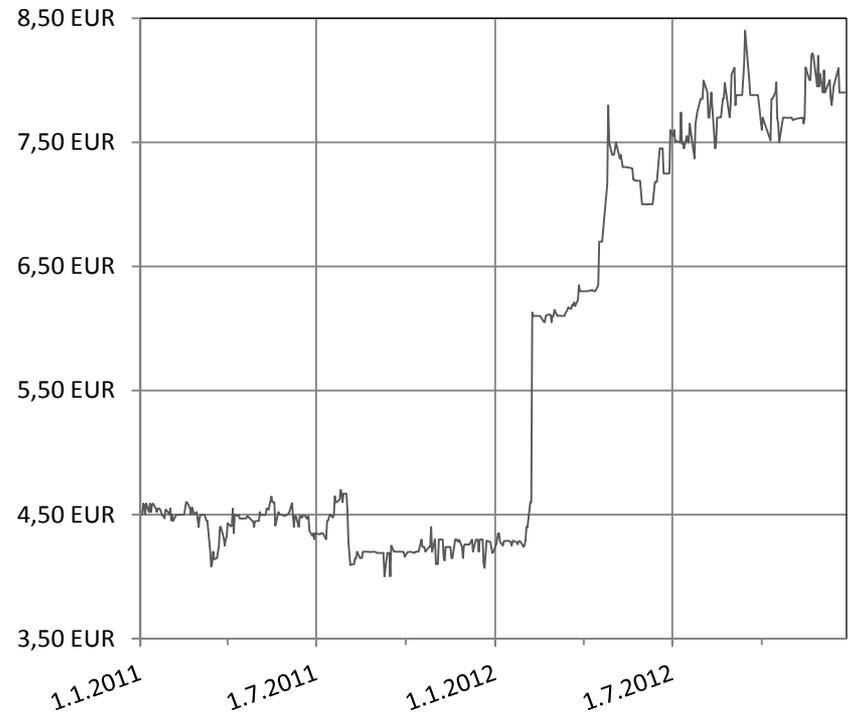
Geschäftsmodell:

- Die IBS AG gehört zu den führenden Anbietern für das unternehmensübergreifende Qualitäts-, Produktions- und Compliance-Management.

Investment-Case:

- Die Siemens AG hat am 7. Februar 2012 den Aktionären der IBS AG ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu 6,10 EUR pro Aktie unterbreitet.
- Am 11. Oktober 2012 wurde ein Beherrschungsvertrag mit der Siemens AG geschlossen.
- Die HV hat am 29.11.2012 eine Barabfindung von 6,90 EUR sowie eine Ausgleichszahlung von 0,26 EUR brutto (0,23 EUR netto) beschlossen.

IBS AG



WKN: 622 840

Marketcap: 52,86 Mio. EUR

Branche: Software

Größter Aktionär: 81% Siemens AG



Investmentstrategie

Beispiel: Chance

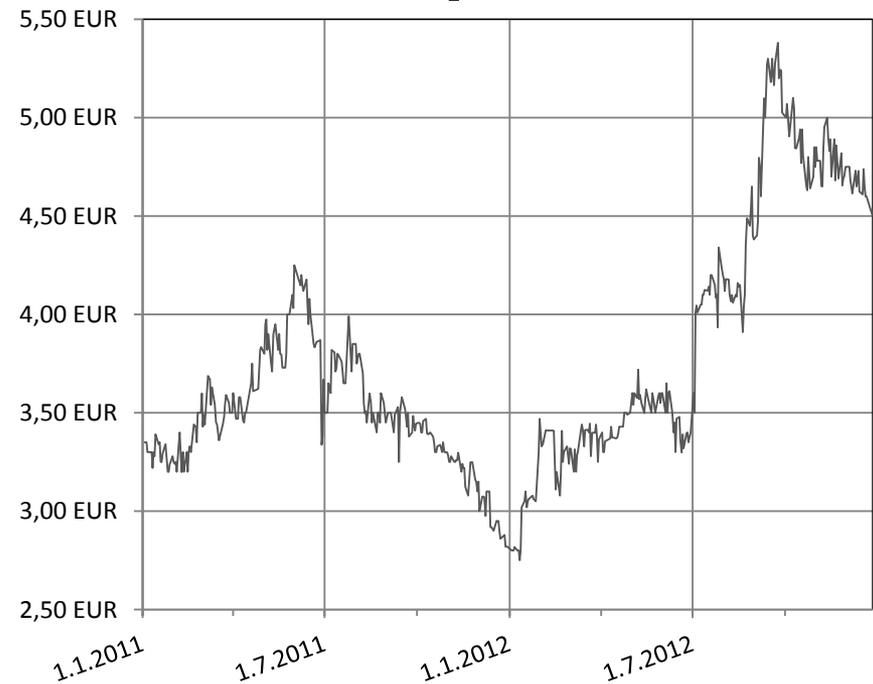
Geschäftsmodell:

- Mit über 11.000 Kundeninstallationen zählt die EASY SOFTWARE AG zu den führenden Entwicklern und Anbietern von plattformübergreifenden Lösungen in den Bereichen elektronische Archivierung, Dokumenten-Management und Enterprise Content Management.

Investment-Case:

- Am 03.07.2012 gab die Allgeier SE ein Übernahmeangebot zu 4,00 EUR ab.
- Nach Ablauf der Annahmefrist wurden lediglich 6,84% angedient.
- Die Großaktionäre schätzen den Wert der Gesellschaft somit deutlich höher ein.
- Ein zweiter Übernahmeversuch ist jederzeit denkbar.
- Die Gesellschaft hat erhebliche Nettoliquidität und scheint günstig bewertet.
- Die letzte Hauptversammlung hat den Einfluss des Großaktionärs deutlich eingengt.

Easy Software AG



WKN: 563 400

Marketcap: 24,3 Mio. EUR

Branche: Software

Größter Aktionär: 26,84% Manfred A. Wagner

1. Executive Summary
2. Investmentstrategie
- 3. Portfolio**
4. Financials
5. Summary



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	GK Software AG	WKN 757 142	**9,06 %	Chance
2.	Generali Deutschland Holding AG	WKN 840 002	9,00 %	Sicherheit
3.	IBS AG	WKN 622 840	7,04 %	Sicherheit
4.	Biotest AG	WKN 522 720	5,79 %	Chance
5.	InVision AG	WKN 585 969	5,01 %	Chance
6.	WMF AG Vz.	WKN 780 303	5,00 %	Sicherheit
7.	Allerthal-Werke AG	WKN 503 420	4,55 %	Chance
8.	W&W AG	WKN 805 100	3,85 %	Sicherheit
9.	Klöckner & Co. SE	WKN KCO 100	3,78 %	Chance
10.	Fortec Elektronik AG	WKN 577 410	2,93 %	Chance
			Summe:	56,01 %

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.12.2012

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio



Portfolio

Aktuelles

-
- Die Scherzer & Co. AG hat im Dezember ihre Aktienposition an der hotel.de AG erfolgreich veräußert. Vor der Veräußerung war die hotel.de AG die größte Portfolioposition der Scherzer & Co. AG.
 - Die Beteiligung an der Allerthal-Werke AG wurde auf 19,40% ausgebaut.
 - Weiterhin wurde das reduzierte Kursniveau bei WMF Vorzugs-Aktien genutzt, um die Beteiligung an der Gesellschaft zu erhöhen.
 - Auf Basis eines Kursniveaus von 1,12 EUR notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit etwa 16 % unter dem Tageswert der Portfoliopositionen vom 31.12.2012 (Nachbesserungsrechte werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt).
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen 2012

- Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.
 - Zum 20.12.2012 belief sich das angediente Volumen auf 75,1 Mio. EUR.
 - Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.
 - Die Scherzer & Co. AG hat im Oktober 2010 aus dem Spruchverfahren im Nachgang zur Verschmelzung der T-Online International AG auf die Deutsche Telekom AG eine Nachbesserung in Höhe von rund 137.000 EUR erhalten.
 - Die Nachbesserungsrechte im Umfang von 100.000 T-Online-Aktien standen mit 0 EUR in der Bilanz, so dass der Nachbesserungsbetrag in voller Höhe als Ertrag gebucht werden konnte.
-



Portfolio

Ausgesuchte Projektabschlüsse

-
- | | |
|--|---------------------------------------|
| ▪ hotel.de AG | Veräußerung im Dezember 2012 |
| ▪ Andrae-Noris Zahn AG | Außerbörslicher Verkauf im Juni 2012 |
| ▪ Pixelpark AG | Veräußerung im März 2012 |
| ▪ Repower Systems S.E. | Squeeze-out im Oktober 2011 vollzogen |
| ▪ buch.de internetstores AG | Außerbörslicher Verkauf im März 2011 |
| ▪ SAF Simulation Analysis & Forecasting AG | Außerbörslicher Verkauf im März 2011 |
| ▪ PC Ware AG | Squeeze-out im Januar 2011 vollzogen |
| ▪ Ergo Versicherungssgruppe AG | Squeeze-out im Juli 2010 vollzogen |
| ▪ D&S Europe AG | Squeeze-out im Juni 2010 vollzogen |
-

1. Executive Summary
2. Investmentstrategie
3. Portfolio
- 4. Financials**
5. Summary



Financials

Kapitalentwicklung

-
- **Gründung der Aktiengesellschaft 1910:**
Satzung als Porzellanfabrik Zeh, Scherzer und Co. AG festgestellt.
 - **Kapitalerhöhungen 2005-2007:**
Erhöhung des Grundkapitals durch vier Kapitalerhöhungen von EUR 883.750,00 auf EUR 27.219.499,00, d.h. von 883.750 auf 27.219.499 Stückaktien.
 - **Kapitalerhöhung 2012:**
Erhöhung des Grundkapitals von EUR 27.219.499,00 auf EUR 29.940.000,00, d.h. von 27.219.499 auf 29.940.000 Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,15 je Aktie. Die 2.720.501 neuen Aktien sind ab 01.01.2012 gewinnberechtigt und wurden von institutionellen Anlegern gezeichnet. Die Kapitalerhöhung wurde im November 2012 ins Handelsregister Köln eingetragen.
-



Financials

Halbjahresergebnis 2012

		1. HJ 2012	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Realisierte Kursgewinne/ -verluste	Mio. EUR	3,06	3,50	0,65
Dividendenerträge	Mio. EUR	1,03	0,73	1,01
Sonstige betriebliche Erträge	Mio. EUR	0,87	0,34	1,69
Davon handelsrechtliche Zuschreibungen	Mio. EUR	0,43	0,01	1,33
Stichtagsbedingte Abschreibungen	Mio. EUR	2,54	1,95	2,09
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mio. EUR	0,47	0,51	0,43
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. EUR	1,83	1,98	0,81
Zinssaldo	Mio. EUR	0,09	0,09	./ 0,21
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	1,92	2,07	0,60



Financials

Bilanz zum 31.12.

		2011	2010
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	15.620	20.530
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	27.707	27.983
Bilanzsumme	TEUR	44.417	49.719
Eigenkapital	TEUR	30.615	33.384
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	27.219	27.219
Bankverbindlichkeiten	TEUR	13.490	15.456
Eigenkapitalquote	%	68,93	67,15



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		2011	2010
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	- 2.813	4.034
Jahresüberschuss	TEUR	- 2.769	3.934
Ergebnis je Aktie (DVSA/SG)	EUR	- 0,10	0,14



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		2011	2010
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen	TEUR	2.907	3.130
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	886	2.872
Dividendenerträge	TEUR	1.334	1.192
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	589	275



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		2011	2010
Löhne und Gehälter	TEUR	330	292
Abschreibungen	TEUR	5	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	437	548
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	7.115	1.998
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	621	565
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	44	./ 100



Financials

Entwicklung der Aktie

31.12.2012:

Kurs: 1,12 EUR

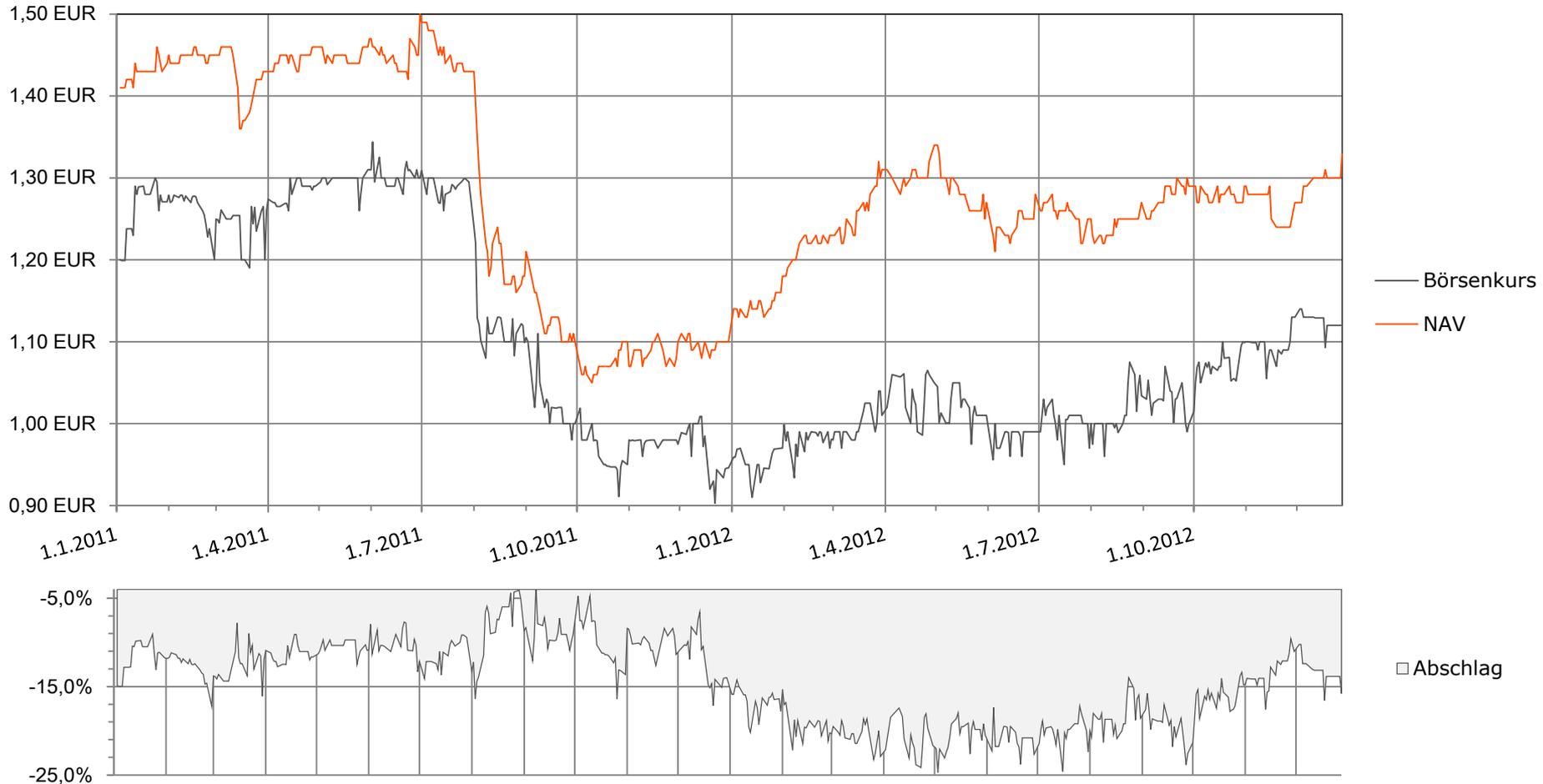
Abschlag zum NAV: 16%

		2012	2011
Marktkapitalisierung	TEUR	33.533	25.750
Höchst-/ Tiefstkurs in EUR	EUR	1,15 / 0,89	1,3440 / 0,9030
Schlusskurs	EUR	1,1200	0,9460



Financials

Vergleich: NAV* und Börsenkurs



*Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Executive Summary
2. Investmentstrategie
3. Portfolio
4. Financials
5. Summary



Summary Notierung

-
- **Börse:** Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra
 - **Börsenkürzel:** PZS
 - **Reuters:** PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.D (Düsseldorf),
PZSG.BE (Berlin), PZSG.SG (Stuttgart)
 - **Bloomberg:** PZS
 - **Research:** Solventis Wertpapierhandelsbank
Close Brothers Seydler Bank AG
 - **Designated Sponsor:** Close Brothers Seydler Bank AG
 - **WKN/ ISIN:** 694 280/ DE 000 694 280 8
 - **Aktionäre:** Mehrheit bei institutionellen Investoren,
> 200 Privataktionäre
-



Summary

Vorstand und Aufsichtsrat

Dr. Georg Issels	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2002 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2008
Hans Peter Neuroth	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2013 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2010
Dr. Hanno Marquardt Vorsitzender	Rechtsanwalt Partner bei Schmitz Knoth Rechtsanwälte Bonn, Köln, Berlin
Rolf Hauschildt stellv. Vorsitzender	Investor Geschäftsführer der VM Value Management GmbH Düsseldorf
Dr. Dirk Rüttgers	Vermögensverwalter Geschäftsführer der Silvius Dornier Verwaltungsgesellschaft mbH München



Summary

Kontakt und Finanzkalender

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft

Friesenstraße 50,
50670 Köln

Telefon: 0221 - 8 20 32 0
Telefax: 0221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

18. März 2013

Aufsichtsratssitzung

03. Juni 2013

Hauptversammlung

03. Juni 2013

Aufsichtsratssitzung

27. September 2013

Aufsichtsratssitzung

06. Dezember 2013

Aufsichtsratssitzung



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
